ALSZEILEN

DAS SCHWARZ-WEISSE STADIONMAGAZIN

#09
5.5.2026 2025/26

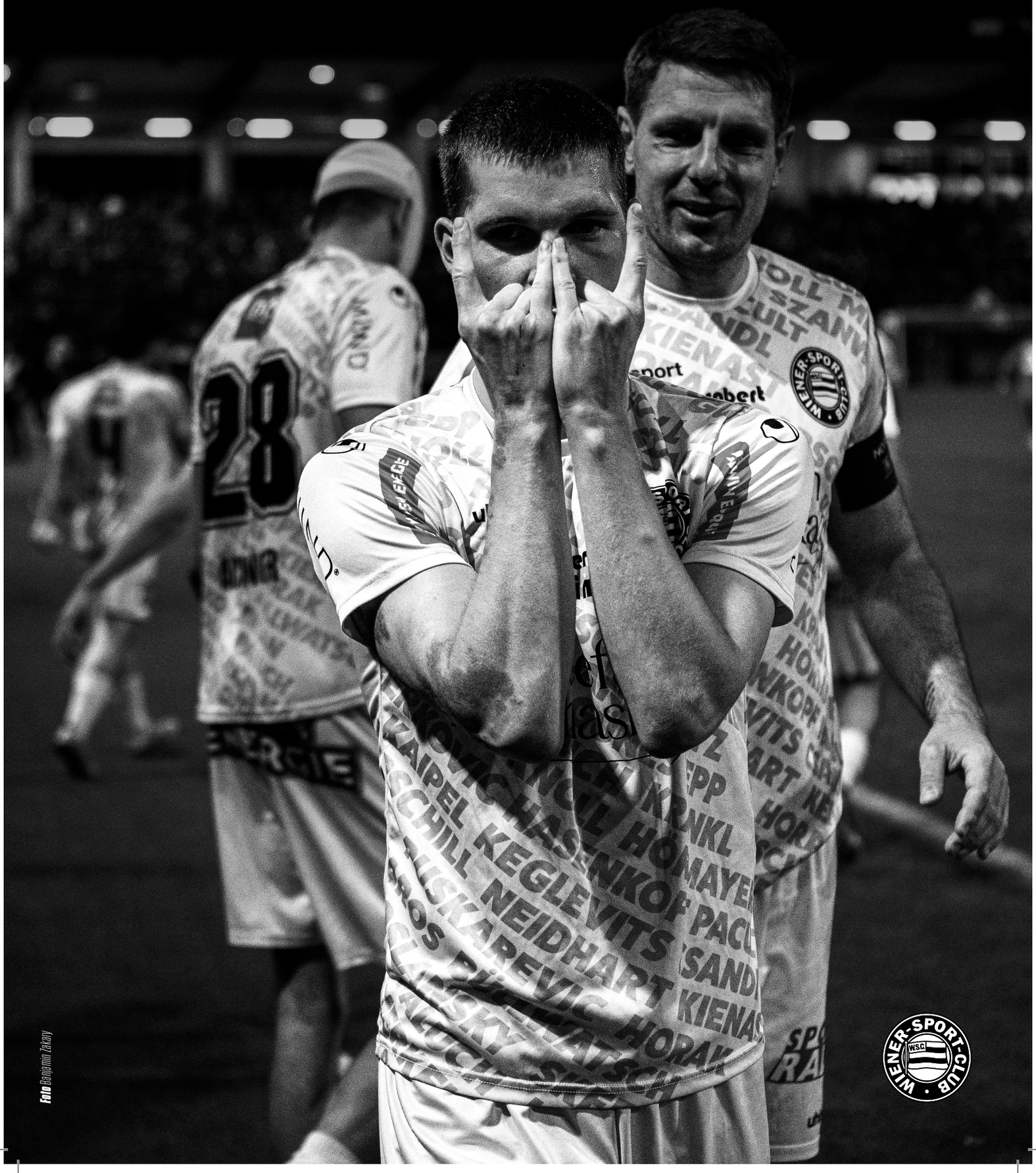


Foto Benjamin Zekany

NETZWERK PARTNER

SPONSOREN

PARTNER

MITGLIEDER

Impressum | Herausgeber und Medieninhaber Wiener Sport-Club, Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien, ZVR 559316329 | **Redaktion** Christian Orou | **Artdirektion & Layout** Martin Unterüberbacher | **Texte** Luca Chehade, Thomas Flixeder, Christian Orou, Friedl Schweinhammer | **Fotos** Livio Stella, Benjamin Zakary, Fotoarchiv WSC | **Lektorat** Peter Wackerlig | **Druckerei** Herrmanndruck, 1160 Wien | **Für den Inhalt verantwortlich** Adi Solly (Sektion Fußball) © 2026 – Alle Rechte vorbehalten! Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Offenlegung nach § 25 Mediengesetz | Wiener Sport-Club Sitz: Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien, Email: fussball@wsc.at, www.wsc.at

Vereinszweck (1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernals, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe. **(2)** Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken. Die Stadionzeitung ALSZEILEN dient der Information der Stadionbesucher:innen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

WORTE AUS DER REDAKTION.

Liebe Leser:innen,

die Meisterschaften in den österreichischen Ligen gehen in die entscheidende Phase. In der Bundesliga spitzt sich alles auf einen Dreikampf zwischen LASK, Sturm und dem Getränkeverein aus Salzburg zu. Auch in der zweiten Liga kommt es zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Lustenau, St. Pölten, Admira und FAC.

In der dritten Leistungsklasse, den Regionalligen, ist die Spannung schon weitgehend vorbei. Im Osten hat Gloggnitz schon vier Punkte Vorsprung auf seine Verfolger. In den Regionalligen Mitte und West dürfte die Entscheidung aber schon gefallen sein. Während in der Region Kärnten, Steiermark und Oberösterreich der ASK Voitsberg wieder einmal ein Gastspiel in der zweiten Liga geben wird, strebt im Westen ein alter Bekannter nach oben. Der FC Wacker Innsbruck führt die Tabelle mit einem Vorsprung von elf Punkten auf den Zweiten SV Seeboden an.

Wenn auch kein Team aus der zweiten Liga in die Regionalliga absteigen wird – am gefährdetsten wäre Rapid II –, so kommen aus den Landesligen Vereine, die schon in der dritten Leistungsklasse gespielt haben. In der Wiener Landesliga dürfte Wienerberg das Rennen machen, in Niederösterreich ist es sehr wahrscheinlich, dass es zu einem Comeback von Scheiblingkirchen kommen wird.

Im Burgenland hat ein Traditionsverein einen Nachfolger gefunden. Der durch die Turbulenzen der Commerzialbank Mattersburg in den Konkurs getriebene SV Mattersburg hat sich 2020 neu gegründet und ist den Gang durch die Ligen angetreten. Sechs Runden vor Schluss führt der SV Mattersburg 2020 die Burgenlandliga mit zwölf Punkten Vorsprung an. Der Titel kann dem Team wohl nur mehr theoretisch genommen werden.

Schaut man in Wien noch eine Etage tiefer, stößt man in der 2. Landesliga auf Post SV, den Kooperationspartner des Wiener Sport-Club im Nachwuchsbereich. Trotz der Turbulenzen um die Heimstätte von Post – in den nächsten ALSZEILEN finden Sie dazu einen Text – dürfte Columbia Floridsdorf die sieben Punkte nicht mehr aufholen und der Post SV in der nächsten Saison in der Stadtliga spielen.

Heute empfängt der Wiener Sport-Club einen Klub aus dem oberen Tabellenviertel und wird viel Unterstützung brauchen, um an die Leistung vom Elektra-Spiel anschließen zu können. Elektra? Was ist mit Retz und Marchfeld? Da muss ich Ihnen leider sagen, dass ich noch keine Ahnung habe, wie die Spiele ausgegangen sind, denn ich schreibe das Vorwort am Montag vor dem Nachtragsspiel gegen Retz.

Das Team des WSC muss Ende April, Anfang Mai innerhalb von zwei Wochen fünf Spiele absolvieren. Das ist keine leichte Aufgabe. Dafür brauchen die Spieler viel Unterstützung von den Rängen. Also klatschen Sie, singen Sie, klimpern Sie mit Ihrem Schlüssel. Einen Sieg kann ich Ihnen nicht versprechen, aber einen spannenden Fußballabend an der Alszeile.

Mit schwarz-weißen Grüßen
Christian Orou

SC/ESV PARNDORF
DIE ÜBERRASCHUNGSMANNSCHAFT DER SAISON

Wer hätte das gedacht? Der Aufsteiger aus dem Burgenland steht nach 27 Runden an dritter Stelle, hat ein Spiel weniger ausgetragen als Leader Gloggnitz und kann sogar um die Meisterkrone ein gewichtiges Wort mitreden. Jedes Spiel ist daher wichtig, auch das in Dornbach, wo die Hausherren die stolze Serie der Gäste brechen wollen.

DER ORT

Die Marktgemeinde Parndorf (kroatisch Pandrof, ungarisch Pándorfalu) blickt auf eine Geschichte zurück, die bis ins Jahr 1264 reicht, als Parndorf erstmals als „Perun" urkundlich erwähnt wurde. Heute ist Parndorf besonders für seine zukunftsweisenden Projekte im Bereich erneuerbare Energie bekannt. Seit Jänner 2026 wird hier eine Agri-Fotovoltaikanlage in Betrieb genommen, die rund 6.320 Haushalte mit sauberem Strom versorgt. Diese innovative Anlage nutzt die Fläche doppelt, unter anderem zur Schafbeweidung. Ein Batteriespeicher sorgt zusätzlich für eine stabile Versorgungssicherheit.

SC/ESV PARNDORF – DER VEREIN

Der SC/ESV Parndorf 1919 wurde 1988 durch die Fusion des SC Parndorf und des ESV Parndorf gegründet. Nach ersten Jahren in unteren Ligen stieg der Verein 1993 in die höchste Liga des Burgenlands auf. Der erste große Erfolg gelang in der Saison 2002/03, als Parndorf mit einem Rekordvorsprung von 31 Punkten und einem Torverhältnis von 78:20 die Burgenlandliga gewann und in die Regionalliga Ost aufstieg.

2003/04 holte Parndorf den Meistertitel in der Regionalliga, scheiterte jedoch in der Relegation zur Ersten Liga. Der Aufstieg in die Erste Liga gelang 2006, doch 2007 folgte der Abstieg zurück in die Regionalliga. 2013 schaffte Parndorf den Aufstieg in die Erste Liga nach einem Sieg in der Relegation gegen Blau-Weiß Linz, stieg jedoch 2014 wieder ab.

Der nächste große Erfolg kam 2025: Parndorf wurde Meister der Burgenlandliga und stieg in die Regionalliga Ost auf. Nach sechs Jahren Abstinenz kehrte der Verein damit in die dritthöchste Liga Österreichs zurück.

DIE AKTUELLE MANNSCHAFT

Die Parndorfer haben laut Transfermarkt-Vereinsprofil derzeit einen Kader von 19 Spielern, die ein Durchschnittsalter von 25,8 Jahren aufweisen. Darunter befinden sich zwei Legionäre, nämlich der Mittelfeldspieler Tomáš Nagy aus der Slowakei und der Tscheche David Krška, der im zentralen Mittelfeld spielt. Mit 27 Toren und 19 Gegentoren zeigen die Burgenländer eine sehr gute Defensivstatistik. Goalgetter Simon Buliga hat in der aktuellen Saison 13 Tore auf sein Konto gebracht; in der vergangenen Saison hatte er in der Burgenlandliga mit 23 Toren einen Hauptanteil am Meistertitel der Parndorfer. Für die konsequente Defensive sind die Routiniers Christian Bubalovic (34) mit der Zweitligaerfahrung von 189 Spielen für den FAC, David Dornhackl (36) mit 326 Partien für den SC/ESV Parndorf und Lukas Rath (34) verantwortlich. Der Letztgenannte hat in seiner langen Karriere 177 Einsätze in der ersten Liga, 63 in der zweiten und 39 in der RLO absolviert.

Im Meisterschaftsspiel der 27. Runde gegen den Kremser SC, das 0:0 endete, begann der Heimverein mit folgender Aufstellung: Mirkovic; Szabo, Rath, Dornhackl, Haider; Pointner, Savoric, Bubalovic; Schmidt, Krutzler, Schimandl.

WINTERTRANSFERZEIT

Der Winter brachte beim ESV Parndorf einen tiefgreifenden Umbruch: Zehn Abgänge prägen die Bilanz. Besonders schmerzhaft ist die Rückkehr von Grozurek, Wydra und Josic zum ASV Siegendorf, einem Klub, der in der Vorsaison aus der Regionalliga Ost in die Burgenlandliga abgestiegen ist und aktuell gegen den Abstieg kämpft. Auch Torhüter Kraus verließ den Verein und wechselte zum burgenländischen RLO-Konkurrenten SV Oberwart. Christian Gartner, Andreas Strapajevic, Andreas Luxbacher und Ex-Dornbacher Ivan Andrejevic setzen in unteren Ligen ihre Karriere fort. Im Gegenzug verstärkten sich die Parndorfer gezielt: Mit Mittelfeldspieler Krška, der Erfahrung aus der tschechischen zweiten Liga mitbringt, und der Rückkehr von Raul Bucur von Neudorf/Parndorf sollen Lücken geschlossen werden.

TRAINERSTAB

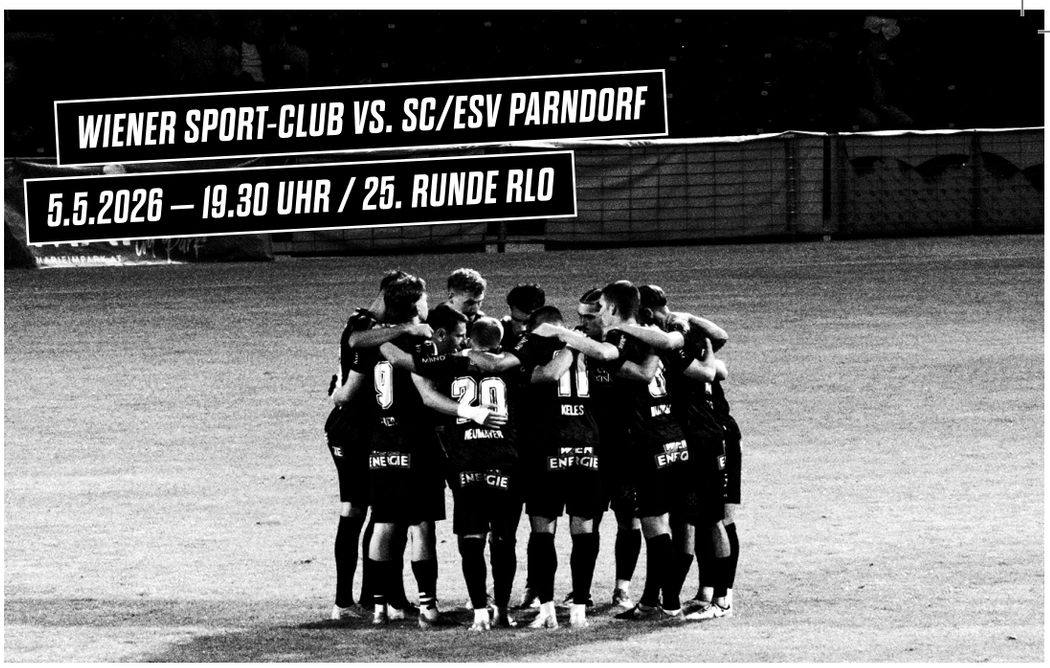
An der Seitenlinie bleibt Paul Hafner eine Konstante: Seit 2007 ist er in verschiedenen Rollen – als Co-Trainer, Cheftrainer und Sportlicher Leiter – für den SC/ESV Parndorf aktiv. Unterstützt wird er von Co-Trainer Lukas Eisenbarth und Torwarttrainer Martin Dedek.

DIE BISHERIGEN SPIELE

Die Herbstsaison schloss der Aufsteiger mit dem fünften Rang besser ab, als ihm viele zugetraut hatten. Nach dem personellen Aderlass im Winter schien ein Abrutschen in die untere Tabellenhälfte unvermeidlich, aber Parndorf machte kontinuierlich Platz um Platz gut: Sechs Siege, vier Unentschieden und keine Niederlage sind zu verzeichnen. Ein prestigeträchtiges 2:1 im Burgenlandderby auswärts gegen Neusiedl/See, der 1:0–Sieg gegen den damaligen Leader Leobendorf und ein Remis gegen den aktuellen Tabellenführer Gloggnitz waren die Bilanz der ersten drei Runden. In dieser Tonalität ging es auch weiter. Auffallend ist, dass die routinierte Abwehr kaum mehr Treffer zuließ: Sowohl gegen Traiskirchen, Oberwart, Wiener Viktoria und Krems hielten die Burgenländer viermal am Stück ihren Kasten sauber – ein Topwert, der den bis dato eher abschlussschwachen Hernalser Stürmern einiges abverlangen wird.

COME ON, SPORT-CLUB!

Text Thomas Flixeder/Friedl Schweinhammer | Foto Livio Stella



WIENER SPORT-CLUB

(TW) 22 Florian Steiger
(TW) 1 Florian Prögelhof
5 Luka Gusić
2 Sami Vehabović
4 Marko Grubesic
3 Leonardo Ivkić
13 Lucas Pfaffl
16 Emirhan Tütünci
15 Patrick Puchegger
8 Nicholas Wunsch
6 Stefan Radulovic
11 Eren Keles
7 Konstantin Kerschbaumer
23 Mirza Berkovic
18 Dominik Akrap
20 Rocco Sutterlüty
9 Samuel Oppong
21 Darijo Pecirep
19 Marcel Griebus
28 Leon Aichinger
(TR) Stefan Rapp

Zuletzt gespielt | Wiener Sport-Club

1.5.2026	RLO | 29. Runde	Wiener Sport-Club vs. FC Marchfeld Donauauen	–:–*
28.4.2026	RLO | 28. Runde	Wiener Sport-Club vs. SC Retz	–:–*
24.4.2026	RLO | 27. Runde	Wiener Sport-Club vs. TWL Elektra	4:0 (1:0)

Zuletzt gespielt | SC/ESV Parndorf

17.4.2026	RLO | 28. Runde	SC/ESV Parndorf vs. SG Kremser SC/Rehberg	0:0
14.4.2026	RLO | 26. Runde	SC Wiener Viktoria vs. SC/ESV Parndorf	0:3 (0:1)
6.4.2026	RLO | 25. Runde	SC/ESV Parndorf vs. FCM Traiskirchen	2:0 (1:0)

Letzte Spiele gegeneinander

19.9.2025	RLO | 8. Runde	SC/ESV Parndorf vs. Wiener Sport-Club	1:0 (0:0)
3.5.2019	RLO | 25. Runde	Wiener Sport-Club vs. SC/ESV Parndorf	1:1 (0:1)
5.10.2018	RLO | 10. Runde	SC/ESV Parndorf vs. Wiener Sport-Club	2:1 (1:0)

*Nach Redaktionsschluss

SC/ESV PARNDORF

(TW) 1 Samuel Luntzer
(TW) 1 Felix Wüger
(TW) 33 Aleksandar Mirkovic
4 Christian Haider
20 Lukas Rath
37 Christian Bubalovic
19 David Dornhackl
5 Tomáš Nagy
8 Thomas Lamster
16 Valdet Jakupi
18 Florian Krutzler
22 Fabian Szabo
24 Dominik Schmidt
10 David Krška
34 Timo Schmelzer
13 Julian Pointner
9 Raul Bucur
17 Stephan Schimandl
2 Simon Buliga
(TR) Paul Hafner

Schiedsrichter
Die offizielle Besetzung wurde erst nach Redaktionsschluss festgelegt.

Head-2-Head
3 - 8 - 16 | 20:46

Heimbilanz
2 - 4 - 7 | 11:23

Letzte 5 Spiele RLO
S N N N S

Platzierungen SC/ESV Parndorf

24/25	Burgenlandliga	1
23/24	Burgenlandliga	2
22/23	Burgenlandliga	2
21/22	Burgenlandliga	2
20/21	Burgenlandliga	3
19/20	Burgenlandliga	7
18/19	Regionalliga Ost	13
17/18	Regionalliga Ost	13
16/17	Regionalliga Ost	9
15/16	Regionalliga Ost	7
14/15	Regionalliga Ost	2
13/14	2. Liga	9
12/13	Regionalliga Ost	1
11/12	Regionalliga Ost	4

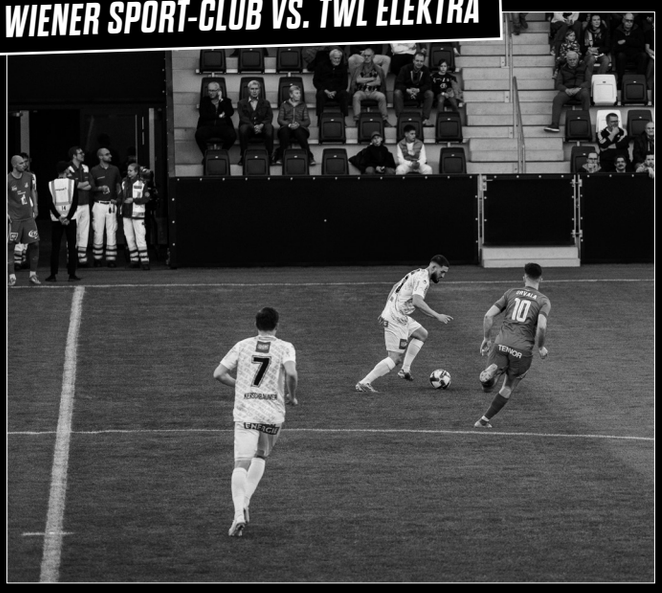
Weitere Begegnungen Regionalliga Ost



NACHTRAGSSPIEL
RLO, RUNDE 25

Quellen: transfermarkt.at, weltfussball.at, wfv.at, ligaportal.at

WIENER SPORT-CLUB VS. TWL ELEKTRA







DU SUCHST DIE STÄRKSTEN GEGNER?

WETTE IN EINER ANDEREN LIGA MIT BIS ZU 200€ NEWCOMER BONUS!*

ADMIRAL
WETTEN IN EINER ANDEREN LIGA

OFFIZIELLER PREMIUMPARTNER

admiral.at

*100% Bonus ab 20€ Einzahlung; Auszahlung bei erfolgreichem Einsatz von Summe aus 5x Einzahlungs- & Bonusbetrag innerhalb von 90 Tagen zu Min. Quote 1,90, Bonusbedingungen beachten.

Die Freund*innen der Friedhofstribüne & UBC-Crew laden ein zum

UTE BOCK CUP

Sonntag **24. MAI 2026** ab 10:00

17., Postsportplatz Eingang Roggendorfgasse 2

Fußball und Party zugunsten von Deserteurs- und Flüchtlingsberatung PlayTogetherNow Planet 10

Wir danken dem Postsportverein für die Unterstützung

LIVE:
Lukas Antos • Horizon Beats
Szene Putzn • GLUT • Riss • DJs

SPECIALS: Süße Küche • Kaffeebar Toluka • Eiswagerl
Haare lassen • Cucina Durrutti • Kostnixladen
Lenkerbande Fahrradcheck • Bernhard Fibich
Kinderzelt Familie Kirschkompott

Ganztägig • Bei jedem Wetter • Eintritt freie Spende
Fahrradfreundlich! • Erreichbar mit BIM 43 Wattgasse
BUS 10A Richthausenstraße

www.deserteursberatung.at • www.playtogethernow.at
www.planet10wien.at • www.utebockcup.at

RETTET DEN POST SV

FIGHT FORTRESS EUROPE

Typenpromotion.at

ELEKTRA WAR BEIM 4:0 DER HERNALSER NOCH GUT BEDIENT

Der Wiener Sport-Club empfing am 28. Spieltag den Tabellenletzten TWL Elektra und zeigte von Beginn an eine dominante Leistung. Bereits in der 2. Spielminute kam TWL zwar zum ersten Abschluss, doch der WSC-Torwart blieb sicher. In den Anfangsminuten übernahm jedoch schnell der Wiener Sport-Club die Kontrolle über das Spiel.



Schon früh deutete sich an, in welche Richtung die Partie gehen würde. Der WSC kam über mehrere Flanken gefährlich vor das Tor, blieb zunächst aber ohne Erfolg. Nach rund 10 Minuten war der Wiener Sport-Club klar spielbestimmend und setzte TWL zunehmend unter Druck. Die ersten gefährlichen Abschlüsse folgten nach Standardsituationen, ehe in der 13. Minute der verdiente Führungstreffer fiel. Nach einer flachen Hereingabe von Oppong parierte der Torwart zunächst, doch Nicholas Wunsch reagierte am schnellsten und schob zum 1:0 ein.

Kurz darauf musste Samuel Oppong verletzungsbedingt ausgewechselt werden, doch auch das brachte den Spielfluss des WSC nicht ins Stocken. TWL kam erst in der 25. Minute zu einem ungefährlichen Abschluss. Der Sport-Club blieb weiterhin überlegen und ging mit einer verdienten 1:0–Führung in die Halbzeitpause, ließ jedoch weitere gute Chancen liegen.

Nach dem Seitenwechsel zeigte sich der WSC erneut hellwach. In der 49. Minute erhöhte Leon Aichinger auf 2:0, da er im Strafraum richtig stand. Auch in der Folge blieb der Sport-Club die klar bessere Mannschaft. TWL konnte zwar phasenweise mehr Ballbesitz verzeichnen, kam jedoch kaum zu guten Chancen.

In der 65. Minute folgte die Vorentscheidung: Nicholas Wunsch erzielte mit einem wunderbaren Schlenzer ins linke untere Eck das 3:0 und schnürte damit seinen Doppelpack. Der WSC kontrollierte das Spiel nun perfekt und ließ nichts mehr anbrennen.

In der Schlussphase krönte der Sport-Club seine starke Leistung mit einem weiteren Treffer. In der 87. Minute kombinierte sich das Team wunderschön durch die gegnerische Defensive, und so traf Lucas Pfaffl zum 4:0–Endstand. Vor rund 3.100 Zuschauer:innen spielte der WSC die Partie solide fertig. Am Ende steht ein verdienter und klarer Sieg gegen den Tabellenletzten für den Wiener Sport-Club, der über die gesamte Spielzeit die bessere Mannschaft war.

WIENER SPORT-CLUB – TWL ELEKTRA 4:0 (1:0)

RLO Runde 28 | 24.4.2026 | Sport-Club-Platz, 3.100 Zuschauer:innen
TORFOLGE 1:0 Nicholas Wunsch (13.), 2:0 Leon Aichinger (49.), 3:0 Nicholas Wunsch (65.), 4:0 Lucas Pfaffl (87.)

WIENER SPORT-CLUB Prögelhof; Grubesic (88. Vehabović), Ivkić, Gusić (K/67. Akrap), Tütünci; Berkovic (HZ Radulovic), Kerschbaumer, Oppong (19. Pfaffl), Wunsch, Sutterlüty; Aichinger (88. Lachner)
TWL ELEKTRA Basic; Adogun (68. Barisić), Grvala (81. Limani), Üstündag (81. Aleksov), Pajkic (68. Besic), Harnisch, Schaller (30. Aurohom), Kovačević, Haas, Francešević (K), Isaev

GELBE KARTEN 75.Grubesic (U)) bzw. 66. Pajkic (K), 75. Besic (U)

SCHIEDSRICHTER Herbert Mimra, Wassil Vasilev (A), Daniel Arsenovic-Dürnbeck (A)

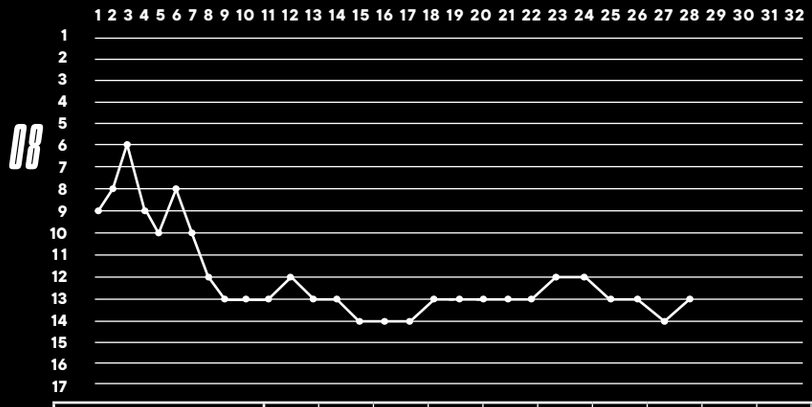
Text Luca Chehade | Fotos Benjamin Zakany

ZAHLEN. DATEN. FAKTEN.

TABELLE REGIONALLIGA OST 2025/26

PLATZIERUNG		SPIELE	S U N	TORE	PKT
1	SV GLOGGNITZ	27	16 7 4	54:34	55
2	SV LEOBENDORF	26	16 3 7	42:27	51
3	SC/ESV PARNDORF	26	14 8 4	40:24	50
4	SG KREMSER SC/REHBERG	26	14 7 5	46:22	49
5	SV DONAU	26	12 8 6	43:34	44
6	SV OBERWART	26	13 4 9	54:32	43
7	SV HORN	27	11 9 7	46:29	42
8	SR DONAUFELD	27	11 8 8	44:33	41
9	FCM TRAISKIRCHEN	26	11 8 7	58:37	41
10	FC MARCHFELD DONAUAUEN	26	10 9 7	44:29	39
11	SC WIENER VIKTORIA	26	9 5 12	34:42	32
12	SPORTUNION MAUER	27	8 7 12	22:37	31
● 13	WIENER SPORT-CLUB	24	7 6 11	30:43	27
14	FAVAC	26	8 3 15	29:45	27
15	SC NEUSIEDL/SEE 1919	26	5 5 16	34:55	20
16	SC RETZ	26	2 7 17	19:56	13
17	TWL ELEKTRA	26	2 2 22	16:76	8

PLATZIERUNG



08

TERMINE

8.5. | 19.30 | #30 | KM | SV DONAU | H
9.5. | 19.15 | #17 | WSC FRAUEN 1B | SK RAPID 1B | A
10.5. | 13.00 | #20 | WSC FRAUEN | FC PINZGAU | A
15.5. | 19.30 | #31 | KM | SV OBERWART | H
16.5. | 15.15 | #22 | WSC 1B | FC BHF. FAVORITEN | A
16.5. | 17.00 | #21 | WSC FRAUEN | SVK WILDCATS | H

DIE RESULTATE

VS.	SV Gloggnitz	FC Marchfeld Donauauen	SC Retz	FavAC	SG Kremser SC/ Rehberg	SC Neusiedl/See 1919	SC/ESV Parndorf	Sportunion Mauer	SR Donaufeld	SV Oberwart	SV Leobendorf	TWL Elektra	FCM Traiskirchen	Wiener Sport-Club	SC Wiener Viktoria	SV Donau	SV Horn
SV Gloggnitz		4:2	3:0	1:0	1:0	3:1	2:2		1:1	0:4		3:0			1:1	1:0	5:2
FC Marchfeld Donauauen	1:1		1:0	4:0		1:1	1:2	2:1		1:2	5:0	4:0		1:1	2:0	1:1	4:2
SC Retz		1:1			0:0		0:2	0:0	0:2	2:3	0:1	2:0	1:2	1:1	0:3	0:4	2:2
FavAC		2:0	3:3		1:2		0:2	0:1	2:0	3:2	1:2	1:0	3:2	0:1	1:2		0:1
SG Kremser SC/Rehberg	2:3	1:0	6:1	6:0			2:2	0:0		1:1	2:3		3:3	3:1	1:0		1:0
SC Neusiedl/See 1919	1:5	1:2	3:1	1:0	0:4		1:2		2:2	2:1	0:1	3:4	1:1	2:0		1:2	0:1
SC/ESV Parndorf	0:1		3:1	3:2	0:0	1:1		0:1	2:1		1:0	4:0	2:0	1:0	2:1	2:0	
Sportunion Mauer	0:0	0:3		1:0	0:2	2:1	0:0		1:2			2:0	1:3	0:1	0:3	0:1	0:0
SR Donaufeld	1:4	0:0	2:0	2:0	1:1	3:1		3:0		1:2	0:1		4:1	4:2	0:1	2:2	0:0
SV Oberwart	1:0	1:0	4:0			1:3	1:1	2:0	2:4		4:0	1:2		4:0	6:1	2:2	3:1
SV Leobendorf	0:1	2:0			0:1	3:2	4:2	0:0	0:1	2:1		5:0		4:2	3:1	0:0	1:1
TWL Elektra	0:2	0:2	2:3	1:3	0:1	2:2			2:2	0:5	0:2		1:7	1:2		0:1	
FCM Traiskirchen	2:2	1:1	2:0	4:1	0:1		4:0	1:2	3:2	4:1	0:1			2:2	4:0		1:1
Wiener Sport-Club	4:1			1:1	1:3			2:2	0:2			4:0	2:2		1:0		0:1
SC Wiener Viktoria	1:1		3:0	1:1	2:1	5:1	0:3	1:2	2:1		0:5	3:1	2:2	0:1		1:1	
SV Donau	4:7	3:3	2:0	1:0	2:1	4:2		2:4	1:1	1:0	0:2	3:0		3:0			1:0
SV Horn	4:0	2:2	1:1	1:2		3:1	1:1	6:0			2:0	7:0	0:3	5:1	1:0	0:0	

Tabellenstand bei Redaktionsschluss | Quelle: ligaportal.at

WIEN ENERGIE

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

TOP AUFGESTELLT.

Mit der Wien Energie-Vorteilswelt.
Jetzt Gratis-App mit vielen Vorteilen downloaden.



Jetzt im App Store oder bei Google Play downloaden.
Mehr Informationen auf **wienenergie.at/vorteilswelt**

www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.

10

FRAUEN

ÖFB FRAUEN 2. BUNDESLIGA

	PLATZIERUNG	SPIELE	S U N	TORE	PKT
1	SVK WILDCATS	18	15 2 1	72:13	47
2	SK RAPID	18	14 2 2	51:12	44
3	SG SK AUSTRIA KLAGENFURT	18	12 2 4	43:22	38
4	FC WACKER INNSBRUCK	18	8 5 5	23:19	29
5	USC LANDHAUS	18	8 4 6	20:17	28
6	GAK 1902	18	7 2 9	33:30	23
7	FC PINZGAU SAALFELDEN	18	6 4 8	25:28	22
8	SV HIRTER KRAIG	18	6 1 11	26:46	19
9	UNION LUV GRAZ	18	6 1 11	24:46	19
10	SG GERETSBERG/BÜRMOOS	18	5 2 11	22:41	17
● 11	WIENER SPORT-CLUB	18	4 3 11	17:38	15
12	ROT WEISS RANKWEIL DAMEN	18	2 2 14	15:57	4

FOLLOW US ON INSTAGRAM

WR. FRAUEN LANDESLIGA

	PLATZIERUNG	SPIELE	S U N	TORE	PKT
1	DYNAMA*DYNAMO DONAU FC	15	11 3 1	39:11	36
2	SK RAPID 1B	15	11 1 3	63:19	34
3	USC LANDHAUS 1B	15	11 1 3	40:14	34
● 4	WIENER SPORT-CLUB 1B	15	9 1 5	40:17	28
5	FC ALTERA PORTA	15	9 0 6	40:25	27
6	SU SCHÖNBRUNN	15	6 2 7	33:39	20
7	FIRST VIENNA FC 1894 1B	15	5 1 9	23:40	16
8	ESSLING	15	5 0 10	29:37	15
9	SC WIENER VIKTORIA	15	2 0 13	24:70	6
10	MARIAHILF	15	1 1 13	18:77	4

WIR UNTERSTÜTZEN DAS WSC-FRAUENTEAM

SCHR/GSTRICH
FRIEDHOFS TRIBÜNE
JUWELIER HOLZHAMMER
Nikolaus Schmidt Tel. 01 / 786 57 03 SCHMIDT
ERGE seit 1972 Installationen
Wiema BLUMENHARMONIE.AT
Praxis Kornhäuselvilla
Daniel Glattauer, privater Förderer
ADMIRAL
DOM
ANHÄNGERVEREINIGUNG DES WSC 1952
WINDSTÄRKE 7
DORNBACH NETWORKS.AT
fussballreisen.com Erlebe die besten Fußballspiele LIVE!
FLEISCHEREI METZKER
KANZLEI ANZBÖCK ZIVILTECHNIKERBÜRO FÜR SCHIFFSTECHNIK www.anzboeck.com



Tabellenstand bei Redaktionsschluss | Quellen: oefb.at, wfv.at

SCHWARZWEISS

OBERLIGA A

	PLATZIERUNG	SPIELE	S U N	TORE	PKT
1	SPORTUNION MAUER 1B	18	15 3 0	60:24	48
2	OBER ST. VEIT	18	12 3 3	45:35	39
3	KALKSBURG-RODAUN	18	12 1 5	67:41	37
4	FC BHF. FAVORITEN	19	12 0 7	57:49	36
5	RENNWEGER SV	19	9 4 6	55:33	31
● 6	WIENER SPORT-CLUB 1B	19	9 2 8	60:38	29
7	GRADISCE	18	8 2 8	41:42	26
8	INZERSDORF	18	7 3 8	47:57	24
9	LIESING ASK	19	7 1 11	37:47	22
10	TRIESTER	19	7 1 11	37:43	22
11	WACKER WIEN	18	4 3 11	43:62	15
12	FK ADIGE	18	3 1 14	31:83	10
13	WIENER AKADEMIK	19	2 2 15	29:58	8
14	KURDROJ*	0	0 0 0	0	0

*Rückreihung durch Mannschaftsrückziehung

ÖFB JUGENDREGIONALLIGA U18

	PLATZIERUNG	SPIELE	S U N	TORE	PKT
1	NWZ SKN ST. PÖLTEN U18	21	14 1 6	54:29	43
2	AKA SK AUSTRIA KLAGENFURT U18	21	13 2 6	59:42	41
3	NWZ SPG SKU AMSTETTEN/AFW U18	21	13 2 6	47:30	41
4	NWZ FIRST VIENNA FC 1894 U18	21	13 2 6	59:28	41
5	NWZ TWL ELEKTRA U18	21	11 7 3	49:39	40
6	NWZ FAC WIEN U18	21	9 7 5	61:33	34
7	NWZ SPG WELS U18	21	9 4 8	43:42	31
8	NWZ HORN-HOLLABRUNN U18	21	8 3 10	38:33	27
● 9	NWZ WIENER SPORT-CLUB U18	21	6 7 8	36:42	25
10	AKA GAK 1902 U18	21	6 7 8	43:46	25
11	NWZ SPG KSV 1919 U18	21	7 3 11	31:42	24
12	DSM AKA OSTSTEIERMARK U18	21	5 3 13	24:58	18
13	NWZ SPG 1. FORTUNA WR. NEUSTADT SC U18	20	4 3 13	22:68	15
14	NWZ FC PINZGAU SAALFELDEN U18	20	1 3 16	14:48	6

ÖFB JUGENDREGIONALLIGA U16

	PLATZIERUNG	SPIELE	S U N	TORE	PKT
1	NWZ HORN-HOLLABRUNN U16	21	15 5 1	60:22	50
2	AKA SK AUSTRIA KLAGENFURT U16	21	16 1 4	73:22	49
● 3	NWZ WIENER SPORT-CLUB U16	21	13 3 5	68:52	42
4	NWZ TWL ELEKTRA U16	21	12 4 5	56:37	40
5	AKA GAK 1902 U16	21	11 5 5	53:42	38
6	NWZ SKN ST. PÖLTEN U16	21	9 5 7	45:41	32
7	NWZ SPG KSV 1919 U16	21	7 6 8	27:35	27
8	NWZ SPG WELS U16	21	7 4 10	40:55	25
9	NWZ SPG SKU AMSTETTEN/AFW U16	21	7 3 11	38:51	24
10	NWZ FIRST VIENNA FC 1894 U16	21	7 2 12	43:55	23
11	NWZ FAC WIEN U16	21	7 1 13	40:48	22
12	DSM AKA OSTSTEIERMARK U16	21	5 4 12	42:46	19
13	NWZ FC PINZGAU SAALFELDEN U16	20	4 3 13	31:65	15
14	NWZ SPG 1. FORTUNA WR. NEUSTADT SC U16	20	3 0 17	32:77	9

Tabellenstand bei Redaktionsschluss | Quellen: wfv.at

DIE SCHWARZ-WEISSE ÄRA BEGINNT

DIE GESCHICHTE EINES STADIONMAGAZINS — TEIL 2

Stadionzeitungen sind eine Art Visitenkarte für einen Fußballverein. Auch der Wiener Sport-Club hat eine, sie halten ein Exemplar davon in den Händen. In einer kleinen Serie blicken wir auf die Geschichte der ALSZEILEN und seine Vorgängermedien zurück. Im ersten Teil war es noch bunt, mit der Nummer 31 beginnt bei den Wiener Sportklub News die schwarz-weiße Ära.

Text und Fotos Christian Orou

Von einer Corporate Identity war zu Beginn noch nichts zu sehen. Der Sportklub hat ein kurzes Gastspiel in der 2. Division gegeben und ist wieder abgestiegen. Die UNIQA Versicherung sieht Fußball nicht mehr als ihr Hauptgeschäft und steigt mit AXA aus dem Sponsorvertrag mit dem Sportklub aus. Mag. Peter Danich wird vom Präsidenten wieder zum Vizepräsidenten.

Auch der Kader verändert sich. In der Rubrik „Neues aus Dornbach" werden 17 Spieler verabschiedet. Einige wechseln in der 2. Division zu anderen Vereinen – zum Beispiel Amir Bradaric zu Austria Lustenau und Salmin Čehajić zu Interwetten.com –, manche gehen in die Wiener Liga, Christian Stumpf beendet seine Karriere. Neun neue Spieler werden begrüßt. Im Kader der Saison 2003/2004 befinden sich trotzdem noch immer 23 Spieler.

Der Ausgabe Nummer 31 ist ein Zettel beigelegt, auf dem die Freunde der Friedhofstribüne – damals wurde noch nicht gegendert – eine Rückführung der Fußballsektion in den Wiener Sport-Club fordern. Es war der Beginn eines langen steinigen Weges, der erst 2017 erfolgreich beendet wurde. Auf der letzten Seite findet sich eine Tabelle der ersten Runde der Saison. Was auffällt: Nur mehr vier Vereine, wenn man den Wiener Sport-Club dazuzählt, sind in der aktuellen Regionalliga Ost vertreten, nämlich zusätzlich Parndorf, Krems und Oberwart.

Ein Gerücht, das im Herbst 2003 durch die Medien geistert, ist in der Redaktion der Stadionzeitung nicht gut angekommen. Nach Plänen der Stadt Wien und von Frank Stronach sollen die Austria und Rapid gemeinsam in ein neues Stadion in Rothneusiedl ziehen, der Sportklub und die Vienna sollen sich das Hanappi-Stadion teilen. Nachdem dieses Vorhaben an die Öffentlichkeit gedrungen ist, kam es zu heftigen Protesten bei den Fangruppen. Ein gemeinsames Stadion für Austria und Rapid war für die Fans beider Vereine unvorstellbar. Die Idee wurde rasch fallengelassen.

Mit Nummer 31 verlor die Stadionzeitung nicht nur ihre Farbe – aus Einsparungsgründen wurde nicht mehr gedruckt, sondern nur mehr kopiert, dafür wurde das Heft gratis verteilt. Auch das Impressum ging bis zu Ausgabe 43 verloren. Dort fanden sich dann wieder Mag. Peter Danich als Chefredakteur und René Kutalek in der Redaktion.



news / die nacht des wiener sportklub

„Thomas Hickersberger unter der Haube"
Unser spielender Co-Trainer Thomas Hickersberger tauschte vergangene Woche mit seiner Geli die Ringe. Der Wiener Sportklub gratuliert auf das Herzlichste! Auf Töchterchen Lara wird im Spätsommer neuerlich Nachwuchs folgen, vermutlich ein Junge.

Nacht des Wiener Sportklub - Bring your Family

Es gibt viele gute Gründe zur Nacht des Wiener Sportklub zu gehen. Die wichtigsten sind sicherlich, dass man in einem würdigen Rahmen im 17. Bezirk einen gemeinsamen Saisonabschluss feiert und das der Reinerlös dem Nachwuchs zu gute kommt.

Termin: 11.06.2006, Einlass ab 17 Uhr. Kartein im Vorverkauf nur 10 Euro./Kartenreservierung: office@wienersportklub.at Vorverkaufsstelle „Ultra In Comics", Hernalser Hauptstraße 100 / Ecke Rosensteingase. Außerdem gibt es Karten an den Kassen vorm Heimspiel gegen Polizei sowie beim Funktionär ihrer Wahl.

Es soll ein gemeinsamer Nachmittag und Abend für Jung und Alt werden. Daher wurde auch versucht, beim musiklischen Rahmenprogramm Künstler zu finden, die gute und angenehme Musik spielen. Das Wiener Metropol eignet sich aufgrund seiner Vielfältigkeit mit seinem schönen Garten mit der Pawlatschen - Bühne, dem netten „Metropoldi", wo zwei Fußball WM Spiele übertragen werden, und dem großen, schönen Saal, wo bei Einbruch der Dunkelheit „The Red River Two" auftreten werden, für diesen Abend.

The Red River Two ab ca. 20:30 im Großen Saal
Red River One (Rainer Krispel, Stimme) und Red River Two (Ernst Molden, Gitarre, Harp, Stimme) sind THE RED RIVER TWO. Dieses Duo erzählt mit seiner Musik Geschichten. Unter anderem die von Red River One und Two. Zwei „Amis", die „Stuck in A" sind, also in Österreich festsitzen und sich mit den Songs, die sie spielen, an ihr Amerika erinnern. Ein Amerika, in dem die „tired and poor", die „lovesick and heartbroken" und die „underprivileged" dieser Welt tatsächlich willkommen sind und aus dem die Songs von Dave Alvin, Johnny Cash, Bob Dylan, Kris Kristofferson, Jeffrey Lee Pierce, Bruce Springsteen, Joe Strummer oder The Red River Two selbst berichten. Americana of a different kind.„Introducing THE RED RIVER TWO – Story Of A Heart" heisst der erste Tonträger des Duos, mit vier eigenen Songs und zwei Covers, dem programmatischen „Border Radio" von Dave Alvin und der Hymne der Sehnsüchtigen aller Welten, „La Paloma". Der Titelsong ist ein Stück vom Weggehen, von Spuren, vom Einanderverfehlen, ein grosses Whiskeyglas Melancholie, die von der guten, alten Liebe und ihrem Vergehen herrühren mag, oder daher, dass die Dinge auf diesem Planeten immer noch beschissener laufen und wir Menschlein um das bisschen Gegengift immer heftiger kämpfen müssen. Rainer Krispel, Sänger der Linzer Hardcore/Punk-Bands Target Of Demand und Seven Sioux und Ernst Molden, Musiker und Schriftsteller haben mit THE RED RIVER TWO ihrer Freundschaft ein musikalisches Outlet geschaffen, mit dem sie Erfahrungen wie die Konzerte der NO CASH, NO HOPE (A Tribute to Johnny Cash)-Tournee zu Songs machen. Bei aller Melancholie und Reflektiertheit sind Songs und Konzerte von THE RED RIVER TWO vor allem eines: Mit Herzblut vollgesoffene und Herzblut verströmende entgrenzte Angelegenheiten.

FALTER, Wien: „Zwei Männer mit großen Herzen und leidenschaftlichen Stimmen." KURIER: „Wiens letzte Desperados - alle beide!"

Chris 4er Peterka ab ca. 18:30 auf der Pawlatschen Bühne
Chris Peterka passt perfekt zu dieser Veranstaltung. Seit Jahren ist der Meidlinger Blues Musiker und Autor Fan des Fußballs in Dornbach. Das am Sportclubplatz bekannte Lied „Liabschaften aus Heanois" stammt von seiner CD Meidling aus dem Jahr 2001. Musikalisch kann man Chris Peterka als Musikprofi der Wiener Szene beschreiben. Auf verschiedenen CDs beweist er, dass er mit Blues und Folk, politischen, Wienerliedern abseits von Heurigenkitsch ein weites Spektrum beherrscht.

In den letzten 15 Jahren hat Chris „4er" Peterka bei vielen Radio- und Fernsehsendungen mitgewirkt sowie weit über 1000 Auftritte absolviert. Als „Anheizer" war er für internationale Bands wie Ten Years after, Canned Heat, The Pogues, Luther Allsion, Ralp McTell, The Groundhogs, Louisiana Red und viele andere gefragt.
Der Spitzname „4er" stammt aus seiner aktiven Zeit als Motorradfahrer und bedeutet „4-Takter".
Wer „Chris Peterka" oder „The Red River Two" noch nicht kennt, hat bei der Nacht des Wiener Sportklub die Möglichkeit, zwei feine Auftritte zu erleben, die sicherlich dem einen oder anderen Lust auf weitere Konzerte machen werden.

Wir freuen uns!

die nacht des wiener sportklub

seite 12 www.wienersportklub.at

www.wienersportklub.at seite 13

Beim Durchblättern der alten Ausgaben stößt man immer wieder auf schon fast vergessene Veranstaltungen. So gab es zum Beispiel einen Wiener Derby Cup. Die Traditionsvereine Simmering, Vienna, FavAC und Wiener Sportklub spielten in der Sommerpause den Cup an zwei Tagen aus. Am ersten Tag fanden die Halbfinalspiele, am zweiten das Finale und das Spiel um Platz drei statt. Der Cup wurde jedes Jahr bei einem anderen Teilnehmer ausgetragen, zuletzt fand er 2007 statt. Den Sieg errang die Vienna mit einem 2:1 über den FavAC.

Wie geplant können wir Ihnen wieder ein Fundstück aus dieser Zeit präsentieren. Es ist der Saisonrückblick von Petr Segrt, der in der Ausgabe 57 der Wiener Sportklub News auf die Saison 2004/2005 zurückblickt. Sein Team beendet die Saison auf Platz sieben. Vizepräsident war damals übrigens schon seit der Ausgabe im Herbst 2005 ORF- und Ö3-Moderator Udo Huber.



unser trainer hat das wort...

Bilanz einer turbulenten Saison

Als ich mich vor genau einem Jahr, am 11. Juni, mit dem Wiener Sportklub geeinigt hatte, hätte ich nie gedacht, dass eine so schwierige Saison folgen würde - mit so vielen Wechselbädern im und um den Verein. Die einzige Konstante war die sportliche Leistung. Während viele glaubten, dass wir im Herbst weit über unsere Verhältnisse gespielt hätten, konnten wir im Frühjahr die tollen Leistungen bestätigen. Nach 28 Punkten im Herbst des Vorjahres haben wir heuer (langsam werde ich ein Wiener) schon 26 Punkte erspielt – und heute noch die Polizei zu Gast. Mal sehen, ob der eine oder andere Punkt noch dazukommt. Vor allem aber sind wir seit 9 Spieltagen ungeschlagen, und das bei Gegnern wie Vienna, Parndorf, Kottingbrunn und St Pölten.

Im großen und ganzen eine sehr POSITIVE BILANZ. Besonders das Auftreten der Mannschaft und ihr Charakter haben mir imponiert. Das macht mich optimistisch für eine GUTE ZUKUNFT des Wiener Sportklubs!

Ebenfalls positiv sehe ich den Aufstieg der Jugendabteilung, da ein Verein wie der Sportklub eine gute Jugendarbeit braucht und hoffentlich bald ein paar Talente in die Kampfmannschaft aufgenommen werden können. Deshalb kann ich nur noch einmal allen Jugendspielern, allen Jugendtrainern und Betreuern und vor allem den vielen Helfern im Hintergrund gratulieren. Ich hoffe, dass es mir niemand übelnimmt - aber stellvertretend für die gesamte Jugendabteilung möchte ich Marion Aschenbrenner und Helmut Janececk besonderes Lob aussprechen bzw. Danke sagen!

Zum Abschluss der Saison möchte ich noch der alten Führung, Herrn Fuchs, Herrn Farnik und Herrn Eder, alles Gute für ihre persönliche Zukunft und vor allem der neuen Führung um Präsident Dvoracek, Vize Udo Huber und Oliver Heis viel Erfolg für die künftigen Aufgaben wünschen. Ich hoffe, dass sie sich schnell einfinden und auf dem aufbauen können, was wir im Sommer 2004 begonnen haben. Ich musste erst hier in Wien einiges lernen, da mein Denken aus Deutschland oft ein anderes ist als das der Menschen in Wien - aber ich arbeite daran und ich hoffe, dass ich noch schneller die Menschen in Österreich bzw. in Wien verstehe und vielleicht auch, dass sie mich etwas besser verstehen - aber das wird die Zeit zeigen.

Große Hoffnung lege ich in die Fans und die Zuschauer des Wiener Sportklubs. Sie waren uns eine große Hilfe und haben uns oft Selbstvertrauen und Unterstützung in schwierigen Situationen gegeben. Wenn es der Mannschaft und der Vereinsführung gelingt, zusammenzubleiben bzw. zusammenzufinden, könnte hier etwas Großartiges wachsen.

Deshalb möchte ich nicht nur Herrn Dvoracek als Präsidenten des Wiener Sportklubs begrüßen, sondern auch Willy Kaipel wieder „Zuhause" willkommen heißen. Ich hoffe auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit für die großen Ziele dieses tollen Vereins.

Abschließend möchte ich mich bei den vielen Menschen bedanken, die uns und auch mir vor allem in der schweren und harten Anfangszeit sehr geholfen haben, damit ich mich beim Wiener Sportklub zurechtfinde. Hier möchte ich besonders Karl Wetzinger, Max Teuber, Karl Pischinger (die „drei Musketiere") erwähnen. Nicht zu vergessen meinen Assistenten Thomas Hickersberger, den ich nicht nur als Trainerkollege, sondern besonders als Mensch sehr schätze. Glaubt mir, der Hicke ist ein „toller Typ".

Und zum guten Schluss das Beste an diesem verrückten und turbulenten Jahr: die Mannschaft, diese Jungs, die sich vor allem von so vielen Problemen und Schicksalsschlägen (Tod von Hans Muth, er fehlt uns sehr) immer wieder erholten und immer wieder tolle Leistungen parat hatten. Vor allem aber immer wieder an ihre Grenzen gingen und dadurch sich selbst die Messlatte immer höher legten. Ich bin gespannt, wie hoch wir die Latte noch legen können. Vor allem in der neuen Saison werden wir versuchen, auf dem aufzubauen, was wir uns dieses Jahr erarbeitet haben. Ich freue mich schon auf eine neue Saison.

Aber jetzt habe ich genug aus dem „Nähkästchen" geplaudert - genießt das heutige Spiel und vor allem unseren letzten Spieltag!

Take care of you

Cheerio

Euer Trainer

Impressum:
Herausgeber und Medieninhaber:
Wiener Sportklub Wienstrom
17., Alszeile 19
Chefredakteur: René Kutalek
Grafikdesign: laermichaos@gmx.net
Leserbriefe: 17., Alszeile 19 oder
e-mail: stadionzeitung@wienersportklub.at
Eigendruck. Änderungen vorbehalten.

PLAYLIST DER WOCHE

SOMMER, SONNE, SPORT-CLUB-SIEG

VON KARL SCHMIDL

JA, RICHTIG GELESEN: BEI SO VIEL SONNENSCHEIN KAMEN TROTZ APRIL SCHON ECHTE SOMMERFEELINGS AUF! DIESE KONNTE ICH MIT EINER LEBENSFROHEN PLAYLIST UNTERSTREICHEN. UND SIEHE DA: AUCH AUF DEM PLATZ KAM DIE LEBENSFREUDE WIEDER ZURÜCK!

Sieger shoppen in Hernals!

In Heanois gibt's ois!

Wiener Einkaufsstrassen 25 Jahre
einkaufsstrassen.at

Hernalser Hauptstraße
beschwingt einkaufen

Gefördert aus Mitteln der Stadt Wien durch die Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien. mit Unterstützung der Wirtschaftskammer Wien

Wir holen das Beste für Dich raus.
Versicherungsbüro Schättle®

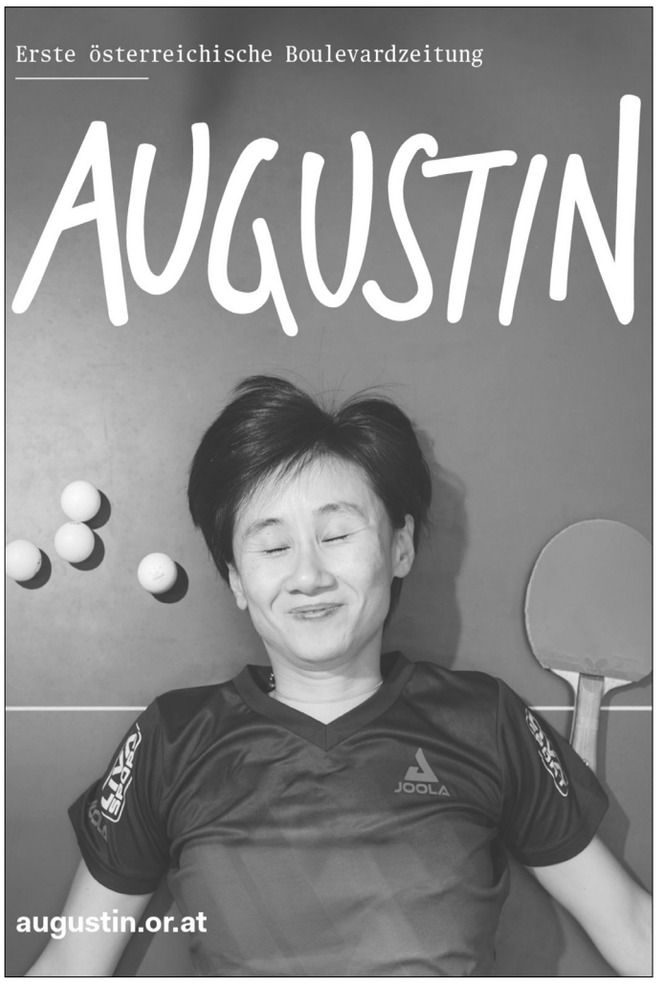


Deine faire & unabhängige Versicherungsberatung in Wien. Seit 1970.

www.schaettle.at

Erste österreichische Boulevardzeitung

AUGUSTIN



augustin.or.at

HOL DIR DEINEN HEIMVORTEIL!



Mit Sportwetten in Rot-Weiß-Rot!

tipp3
HIER TIPPT ÖSTERREICH!

18+ playsponsible

tipp3.at

+ LGP
LANSKY, GANZGER, GOETH, FRANKL + PARTNER
RECHTSANWÄLTE / ATTORNEYS

Thinking outside the box is not just a phrase, but rather our approach to legal advice.



Mit mehr als 100 Juristen und Mitarbeitern aus über 20 Ländern ist LGP eine der größten international ausgerichteten Kanzleien in Mitteleuropa. Wir bieten unseren Klienten langjährige, fundierte Erfahrung und individuelle, strategische und pragmatische Gesamtlösungen.

Unsere Expertisen:

- Arbeitsrecht
- Blockchain & Krypto Vermögenswerte
- EU-Recht
- Familien- & Erbrecht
- Glückspielrecht
- Gesellschaftsrecht und M&A
- Gesundheits- und Medizinrecht
- IP & unlauter Wettbewerb
- KI & neue Technolgien
- Medienrecht
- Migrationsrecht
- Öffentliches Recht
- Reise- & Tourismusrecht
- Sportrecht
- Straf- & Grundrechte

LANSKY, GANZGER, GOETH, FRANKL + partner
Rechtsanwälte GmbH
Biberstrasse 5, 1010 Wien, Österreich
T: +43 1 533 33 300
E: office@lansky.at
www.lansky.at

WIEN ★ BRATISLAVA ★ SKOPJE ★ ASTANA ★ RAS AL KHAIMAH ★ DUBAI ★ ISTANBUL ★ PRAG



sicher ist sicher.

Ottakringer
SHOP

Stolzer Partner des

WIENER-SPORT-CLUB · W.S.C.

FESTL MIT UNS!



Wir sind euer Festl-Partner:
Leiht euch im Ottakringer-Shop eine unserer Zapfanlagen für euer kleines oder großes Festl aus!

WWW.FESTLPARTNER.AT